



Medienkommentar, Interview

Demo für Impffreiheit in Österreich + Interview mit Initiator Dr. Johann Loibner



Eine Impfpflicht gegen Masern an österreichischen Kindergärten, Schulen und für das Gesundheitspersonal? Sollen etwa zukünftig Persönlichkeitsrechte eingeschränkt werden? Anlässlich dieser und weiterer beunruhigender politischer Vorstöße in Österreich fand am 6. Mai in Wien eine Demo für bleibende Impffreiheit statt. Kla.TV war für Sie vor Ort und interviewte den Initiator Dr. Loibner und Teilnehmer der Demo über deren Beweggründe.

Vergangenen Samstag, am 6. Mai 2017, fand in Wien eine Demo für eine bleibende Impffreiheit statt. Wie kam es dazu?

Kla.TV hat Ende Februar darüber berichtet, dass man an der Universität Graz ohne eine Impfung gegen Masern und Röteln weder einen Platz als Medizinstudent, noch einen Job an der Uni-Klinik bekommt. Mittlerweile geht die neue Gesundheitsministerin Pamela Rendi-Wagner noch einen Schritt weiter. Kaum vier Tage im Amt, kündigte sie an, eine generelle Masern-Impfpflicht für Gesundheitspersonal rechtlich prüfen zu lassen. Ihre Pro-Impfhaltung kommt nicht von ungefähr.

Rendi-Wagner ist neben ihrem Amt als Bundesministerin für Gesundheit und Frauen auch Mitglied des nationalen Impfgremiums von Österreich. Neben diesem Vorstoß der österreichischen Gesundheitsministerin fordert der österreichische Beamte und Volksanwalt Günther Kräuter sogar die Einführung einer staatlichen Impfpflicht gegen Masern in allen öffentlichen Kinderkrippen, Kindergärten und Schulen. Gleiches fordert auch die österreichische Partei NEOS: „Nur wer geimpft ist, darf in eine öffentliche Schule.“

Diese Vorstöße beunruhigen viele Österreicher, da sie um ihr Recht auf freie Impfentscheidung fürchten. Fakt ist auch, dass die Einführung einer Impfpflicht der Charta der Grundrechte der EU widerspricht. Diese legt fest, dass jede medizinische Maßnahme, also auch Impfungen, nur nach bewusster Aufklärung und persönlicher Zustimmung erfolgen darf, aber keinesfalls unter Zwang.

Da diese Grundrechte in Gefahr stehen ausgehebelt zu werden, rief der renommierte Arzt Dr. Johann Loibner gemeinsam mit dem impfkritischen Verein AEGIS zu einer Großdemo für eine freie Impfentscheidung und gegen Impfwang auf. Kla.TV war bei der Demo in der Wiener Innenstadt mit dabei ...

Ein herzliches Grüßgott hier aus Wien an alle Zuschauer. Wir befinden uns am Maria-Theresienplatz, wo sich schon zahlreiche Menschen eingefunden haben, um ihr Zeichen gegen eine allgemeine Impfpflicht in Österreich zu setzen. Doch hören Sie nun selbst, was die Zuschauer dazu bewogen hat, hier an dieser heutigen Kundgebung teilzunehmen: Teilnehmer: „Na, ich bin gegen einen Impfwang und gegen eine Entmündigung. Und ich bin der Meinung, dass jeder Mensch selbst entscheiden darf, was in seinen Körper hineinkommt

und auch die Substanz. Dass er es überprüft, dass sich jeder Mensch zuerst informiert, bevor er sich impfen lässt.“

Teilnehmerin: „Das Bild sagt alles, ich glaube, da muss ich nicht mehr viel dazu sagen. Ja, so wie es hier steht, vor der Impfung – nach der Impfung, und dazwischen ein sehr leidvolles Leben für das Kind und für die Familie.“

„Also mir war das persönlich ganz wichtig, dass ich da teilnehmen kann, weil ich wirklich denke, das ist wirklich eine Schweinerei, dass es eine Zwangsimpfung geben soll. Dass man wirklich in Gesundheitsberufen nicht arbeiten kann ohne diese Impfung, dass Kinder nicht in den Kindergarten gehen können ohne diese Impfung, dass sie ohne Zeckenimpfung nicht beim Schulausflug teilnehmen können, und ich denke mir, das muss man verhindern, und deshalb bin ich da.“

„Genau, das ist meine zweite Frage: Warum sind Sie gegen eine allgemeine Impfpflicht?“

„Weil ich mir sicher bin, dass die Impfstoffe im Verhältnis mehr schaden als bringen. Und deshalb soll sich jeder Mensch informieren, erkundigen, bevor er seine Kinder impfen lässt. Wir wollen gesunde Kinder haben und sehr interessant ist, dass eigentlich die ungeimpften Kinder wesentlich gesünder sind als die Geimpften.“

„Ja, das ist eine Einschränkung für jene Personen, die sich da gegen eine Impfung aussprechen, und deswegen bin ich dagegen. Also sowas soll jeder selber entscheiden können und eine Impfpflicht ist einfach abzulehnen.“

„Ich bin deswegen dagegen, weil es ein Eingriff ist in ein Leben, das eigentlich den Eltern überlassen werden sollte, ob sie ihr Kind impfen lassen wollen oder nicht, und nicht dem Staat. Das ist ein medizinischer Eingriff und kein staatlicher Eingriff.“

„Also in Österreich hat es ja einige Vorstöße gegeben bezüglich Impfpflicht, was sagen Sie zu diesen Vorstößen?“

„Ja, meines Erachtens sind das Verstöße gegen geltende Gesetze. Und deswegen muss man aufzählen, dass es gültige Gesetze gibt, und die nicht gebrochen werden dürfen. Und wenn man zuschaut und nichts dagegen unternimmt, dass Gesetze gebrochen werden, und auch Meinungsfreiheit, ja, sozusagen immer schwieriger wird, ausgedrückt zu werden, von Menschen im Gesundheitswesen, da kann man sich vorstellen, was uns noch blühen wird.“

„Ich finde das überhaupt furchtbar, dass man überhaupt auf den Gedanken kommt, eine Impfpflicht überhaupt einzuführen, ein Zwang einzuführen. Ich finde das ja ganz furchtbar, wo kommt das her, wo ist das gewachsen, dieser Gedanke einfach...“

„Ich habe davon gehört, ich finde das eine Katastrophe, dass die Menschen eigentlich selektiert werden, wer darf wohin gehen, wer darf eigentlich dann praktizieren, und dass das über diese Methode praktisch selektiert wird schon.“

„Es soll sich jeder Mensch vorher bestens informieren, damit er weiß, was mit einem Impfwang dann ausgerichtet ist oder angerichtet ist, besser gesagt.“

„Sie haben heute diese Demo hier ins Leben gerufen, warum haben Sie sich dafür entschieden?“

„Es haben sich in letzter Zeit Dinge in Österreich getan, die uns sehr beunruhigt haben. Viele Menschen haben sich an uns gewandt und waren höchst besorgt. Es hat sich heimlich, still und leise ein Impfwang, ist installiert worden, ja. Und zwar für bestimmte Berufe, und das war für uns selbst jetzt unannehmbar. Und da haben wir gewusst, wir müssen jetzt eine Demo ins Leben rufen, um das in der Öffentlichkeit aufzuzeigen. Ein Großteil der Menschen haben sich darüber noch immer zu wenig Gedanken gemacht, und sie glauben, das was die Impfbetreiber über die Medien uns ständig erzählen, dass Impfen schützt und dass Masern gefährlich seien und alle diese Dinge. Und das ist eben nicht richtig und wir wollen, dass das Thema jetzt richtig von der Öffentlichkeit, aber auch in der Politik diskutiert, kommuniziert wird, und dass man die eine Seite wie auch die andere Seite auch anhört.“

„Und ich nehme an, dass Sie diesen Tag in Ihr Tagebuch schreiben, und vielleicht Ihren Kindern und Enkelkindern und später noch erzählen werden. Der eine Satz lautet: „Wir glauben euch nicht mehr! Wir glauben euch nicht mehr!“ Und der letzte: „Wir schützen unsere Kinder selber! Wir schützen unsere Kinder selber!“ Danke vielmals! Alles Gute!“

Die Entscheidung, ob man sich impfen lässt oder nicht, stellt laut Dr. Loibner in Österreich ein Persönlichkeitsrecht dar. Und genau dieses Recht der Impffreiheit ist durch die aktuellen Vorstöße in Gefahr, was einer Entmündigung der österreichischen Bevölkerung gleichkäme.

Laut einer Studie der Karl Landsteiner Gesellschaft aus dem Jahr 2013 zeigen sich 60 % der österreichischen Bevölkerung, also eine deutliche Mehrheit, skeptisch gegenüber Impfungen. Angesichts eines drohenden Jobverlustes oder einer Aufnahmeverweigerung für Kinder in öffentlichen Bildungseinrichtungen, könnten diese Bürger mit einer staatlich verordneten Impfpflicht kurzerhand zu einer Impfung indirekt gezwungen werden.

Panorama-Film warnte bereits im Jahr 2012 vor solchen Entwicklungen und produzierte den Dokumentarfilm „Impfzwang“, den Sie auf Klagemauer.TV in voller Länge ansehen können. Wir bleiben dran und halten Sie über die weiteren Entwicklungen in Österreich auf dem Laufenden. Informieren Sie ihre Mitmenschen durch Verbreitung dieser Sendung über diesen drohenden Impfzwang. Auf Wiedersehen.

von nm./mw.

Quellen:

<http://www.aegis.at>
<http://www.krone.at/oesterreich/graz-wer-nicht-geimpft-ist-bekommt-keinen-job-strenge-regelung-story-548460>
<http://www.profil.at/videos/video-ministerin-pamela-rendi-wagner-portraet-8023062>
http://www.bmgf.gv.at/home/Gesundheit/Gesundheitsfoerderung_Praevention/Impfen/Mitglieder_nbs_p_des_Nationalen_Impfgremiums
<http://www.springermedizin.at/artikel/38634-masern-sind-kein-kinderspiel>
<http://orf.at/stories/2382990>
<http://orf.at/stories/2378062>
<https://kurier.at/chronik/wien/vorstoss-nur-wer-geimpft-ist-darf-in-eine-oeffentliche-schule/246.761.899>
http://www.institut-fuer-menschenrechte.de/fileadmin/user_upload/PDF-Dateien/EU-Dokumente/charta_der_grundrechte_der_europaeischen_union.pdf
www.initiative.cc/vortraege/2017_05_06_Demo_Wien.pdf
<http://oesterreich.orf.at/stories/2574484>

Archivsendungen:

<http://www.kla.tv/10000>Österreich: Kein Job ohne Impfung als Vorbote staatlicher Impfpflicht(Interview mit Dr. Johann Loibner)
<http://www.kla.tv/351>Dokumentarfilm: Impfzwang

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - - ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#DemoFreiImpfentscheidung - Demo-FreiImpfentscheidung - www.kla.tv/DemoFreiImpfentscheidung

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#Interviews - www.kla.tv/Interviews

#Oesterreich - www.kla.tv/Oesterreich

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Sferafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.